

# Villingen-Schwenningen

## Kleine Forscher mit riesiger Neugier



Firmenchef Andreas Oberecker nimmt sich beim Besuch der kleinen Forscher bei der Firma Oberecker viel Zeit, um bei unterschiedlichen Experimenten den Magnetismus zu erklären. Foto: Schwarzwälder Bote

Einen beeindruckenden Abschluss fanden die Forscherwochen in der städtischen Kindertagesstätte Johanna Schwer zum Thema Magnetismus.

VS-Villingen. Bei Besuchen der Firmen Kendrion und Oberecker haben die neugierigen Kinder viel Wissen dazugewonnen und spannende Einblicke in ihre Forschungsthemen erhalten. Dieses Jahr forschten sie im Bereich der Physik zum Thema "Magnetismus". Dieses naturwissenschaftliche Phänomen fasziniert Kinder ungemein. In zahlreichen Experimenten untersuchten die Kinder die Wirkung und den Nutzen von Magneten, lernten etwas über unterschiedliche Materialeigenschaften, stellten Hypothesen auf und holten dann auch noch ihre Eltern mit ins Boot. Im Rahmen eines Experimentiernachmittags leiteten die Kinder ihre Eltern an den jeweiligen Experimentierstationen an. Diese staunten nicht schlecht über die Kenntnisse der kleinen Forscher. Höhepunkt des Forscherprojektes waren die Besuche bei den Firmen Kendrion und Oberecker.

Bei der Firma Oberecker begrüßte der Firmeninhaber Andreas Oberecker höchstpersönlich die Forscher. Unterstützt wurde er dabei von seiner Assistentin Sandra Banschbach. Keine Frage blieb unbeantwortet und es standen viele Experimente auf dem Programm. Zunächst machte Oberecker mittels Eisenpulver das Magnetfeld sichtbar. Er erklärte den Unterschied zwischen Permanentmagneten, die nur festhalten können wie die Zettelhalter an der Memorywand, die Kühlschrankschrankmagnete oder an manchen Schranktüren. Elektromagnete können mehr, brauchen aber Strom.

Spannend war der Rundgang durch die Fertigung. Fasziniert beobachteten die Kinder, wie sich ein Roboterarm Teile holt, Löcher hineinbohrt und anschließend die fertigen Teile sortiert. Zuletzt ging es in die Warenprüfungsabteilung. Wo normalerweise unterm Mikroskop die Warenqualität geprüft wird, konnten sie ihre Finger riesengroß auf dem Bildschirm begutachten.

Seit 2008 gibt es in der Kindertagesstätte den Bildungsschwerpunkt "Forschen in Naturwissenschaft und Technik". Zunächst als "Techolino-Kindertagesstätte" zertifiziert, ging das pädagogische Konzept in die Stiftung "Haus der kleinen Forscher" über.